

Musikschulbau im Zeitplan – Schlüsselübergabe Ende Oktober

Das neue Musikschulhaus nimmt allmählich Gestalt an. Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß ist froh, dass die Bauarbeiten trotz anfänglicher Verzögerungen wieder voll im Zeitplan sind. Wie berichtet, verzögerte sich der Baubeginn wegen der möglichen Besiedelung des Baugeländes durch seltene Zauneidechsen und die Suche nach Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg. Jetzt kam es zu weiteren Verzögerungen wegen des regnerischen Frühjahrs und Sommers. Der Rohbau trocknete nicht so schnell wie erhofft.

„Aber jetzt ist alles im Plan“, sagte Gesche Wasserstraß bei einem Rundgang in der vergangenen Woche über die Baustelle. Derzeit sind Maler und Trockenbauer an der Arbeit. Voraussichtlich kann die Musikschule schon Ende September einziehen. Dank Musikschulvater Norbert Ruff, habe man einen kompetenten Berater für die Inneneinrichtung. Jetzt müssen Vorhänge, Möbel, Stühle und Kücheneinrichtung bestellt werden. Bis zur offiziellen Schlüsselübergabe am Freitag, 28. Oktober, soll das Haus eingerichtet sein. Mit dem Unterricht in den neuen Räumen will die Musikschule möglichst Anfang November beginnen.

„Dann sind wir schon fast in der Weihnachtszeit“, sagt Wasserstraß, in der sind die Gruppen der Musikschule erfahrungsgemäß fast jedes Wochenende zu Auftritten unter-



Verkehrsgünstig gelegen – direkt am Zugang zum Stadtbahnhof fällt der Blick auf die große Fensterfront im Obergeschoss des neuen Musikschulhauses. Foto: Palmert

wegs. „Deshalb feiern wir unseren Tag der offenen Tür erst im Januar“, sagt Wasserstraß. Dazu werden alle Schüler, Eltern, Förderer und Freunde eingeladen. Die gut 550 Musikschüler werden auch weiterhin nicht alle im neuen Schulhaus unterrichtet: „Unsere Gruppen in Kindergärten, Grundschulen und Betreuungseinrichtungen bleiben natürlich weiterhin dort“, betont Wasserstraß. Kurze Wege zu den Schülern sei schließlich ein Markenzeichen der Eppsteiner Musikschule.

Glanzstück des neuen Hauses sei der große Saal für bis zu 100 Gäste im Obergeschoss. Im Erdgeschoss sind neben

der große Probenraum für das Percussion-Ensemble untergebracht, im ersten Obergeschoss nehmen schon sieben kleinere Probenräume und ein großer, unterteilbarer Raum für die Eltern-Kind-Gruppe Gestalt an. Die Probenräume sind schalldicht, betont Wasserstraß. Die Schallisierung im Raum für Schlagzeuger und Trommler entspreche dem Standard eines Tonstudios in einem Wohngebiet.

Wasserstraß freut sich, dass die Musikschule im kommenden Schuljahr Zuwachs bekommt: Sie stellt zwei neue Lehrer für Klarinette, Klavier und Rhythmus, sowie Saxophon ein und wahrscheinlich eine dritte neue Kraft für rhythmische Früherziehung, Gesang und Tanz. Der Standort der Schule in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof habe auch für viele Lehrer Vorteile, freut sie sich. Viele der insgesamt 23 Lehrerinnen und Lehrer seien auf Bus- und Bahnverbindungen angewiesen.

Über Spenden für die Innenausstattung

